

12. Zwischenbericht: Erding, ED: Haager Str.

BA1, G-2022

M-2021-1840-4

Stand 14.10.2022

Nach drei nur in Resten erhaltenen Brandgräbern wurde mit Bef. 936 eine teilweise intakte Urnenbestattung aufgedeckt (Abb. 1). Der Oberteil des Gefäßes war bereits verpflegt. Durch den Erddruck ist die Urne schon früh kollabiert, so dass auch Scherben der Randpartie des Gefäßes tiefer in den Boden gerieten und erhalten blieben (vgl. Abb. 1 – 3D-Modell). Dies gestattete eine ungefähre zeichnerische Rekonstruktion des Zylinderhalsgefäßes mit einem Bauchdurchmesser von knapp 60 cm. Einzige Beigaben waren zwei kleine, außerhalb der Urne abgestellte Trichterhalsgefäße.



Abb. 1 Urnenbestattung 936: Bearbeitungsschritte, 3D-Modell, zeichnerische Dokumentation.

Bis zu drei Zwischenplana und zahlreiche Profilschnitte waren erforderlich, um die relative Abfolge in einem Teilareal zu klären, in dem sich Gräben und Gräbchen unterschiedlicher Zeitstellung und Funktion schnitten (Abb. 2).

Im parallel zum römischen Straßengraben 568 verlaufende Gräbchen 432 waren dicht an dicht Pfosten gesetzt. Womöglich diente dieser Befund der Befestigung des Banketts des römischen Straßendamms, der hier eine seichte Mulde querte. Sowohl das Gräbchen als auch der Straßengraben wurden von dem spätrömischen Graben 482 geschnitten. Er dürfte nach Aufgabe der Römerstraße zur Entwässerung der Almfelder am Fuße des Fuchsberges gedient haben. Ältester Befund in diesem Teilareal war der vermutlich urnenfelderzeitliche Graben 428, der von einem römischen Ofen (Bef. 429) geschnitten wurde.

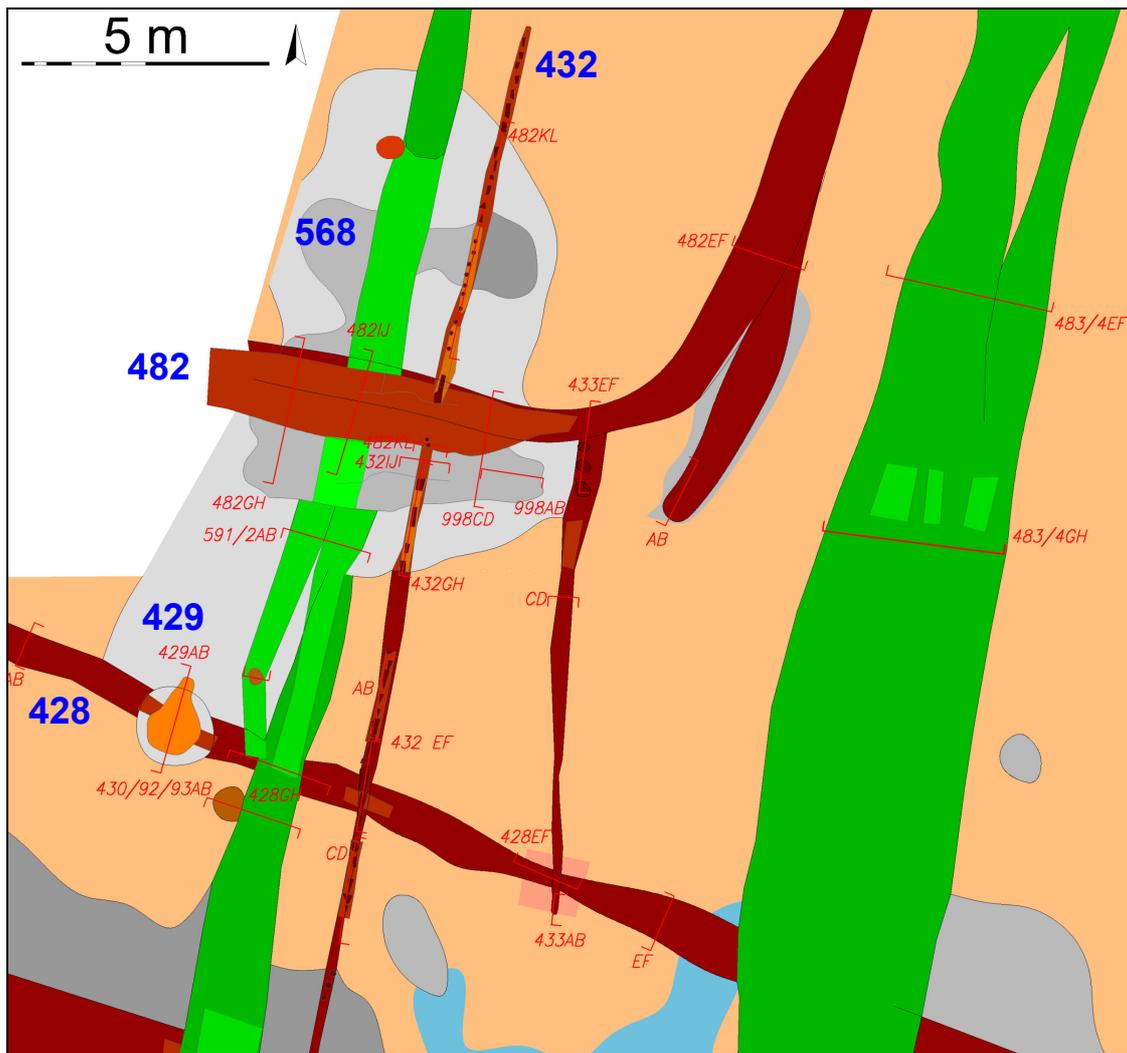


Abb. 2 Plandetail im Bereich der Römerstraße mit mehrphasigen Graben-/Gräbchensystemen.

Im Nordteil des Grundstückes gibt es eine gewisse Häufung nennenswerter (früh)neuzeitliche Funde. Aus einem relativ kleinen Areal sind inzwischen 3 Kreuzer von Kurfürst Maximilian III. Joseph, ein Regensburger Heller der 1760er Jahre und ein Siegelring zu Tage gekommen, der ebenfalls aus dieser Zeit stammen könnte (Abb. 3).



Abb. 3 Links: Kreuzer Maximilian III. Joseph. Mitte: Regensburger Schlüssel-Heller. Rechts: Siegelring (C.K.).

Kommende Woche wird der Oberbodenabtrag fortgesetzt. In ca. 2 Wochen könnte das komplette Flurstück 1302 (BA 1) vom Bagger abgezogen worden sein.

S. Biermeier